

UDB Info 08/2020



Ausgabe 17

August 2020

10. Jahrgang

Kommunalwahl am 13. September

*Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!*

Am 13. September sind Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen: Auch in unserer Gemeinde Inden sind Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren aufgerufen,

- Bürgermeister*in
 - Gemeinderat
 - Kreistag und
 - Landrat
- neu zu wählen.



Dies ist ab Mitte August auch per Briefwahl möglich, falls Sie am Wahlsonntag nicht in ein Wahllokal kommen möchten oder kommen können.

In diesem UDB Info erfahren Sie unter anderem, was „Unabhängigkeit“ für die UDB bedeutet und welche **Schwerpunkte** wir in den kommenden 5 Jahren in der Arbeit für unsere Heimatgemeinde setzen möchten.

Wir geben Ihnen einen Überblick, wer sich von den Unabhängigen Demokratischen Bürgern in den 13 Indener Wahlkreisen zur Wahl stellt und stellen Ihnen mit **Stefan Pfnennings** den **Bürgermeisterkandidaten** aus unserer Mitte vor, einen aufrichtigen Mann „von hier“, der sich für unsere Gemeinde einsetzt.

Warum es für unsere Gemeinde wichtig ist, gerade jetzt im Strukturwandel auch „**Ohr und Stimme**“ im **Dürener Kreistag** zu haben, möchten wir Ihnen ebenfalls nahe bringen.

Unser Bürgermeisterkandidat Stefan Pfnennings

Besonders freut uns, Ihnen mit Stefan Pfnennings einen qualifizierten Kandidaten aus Reihen der UDB Inden zur Wahl für das Bürgermeisteramt stellen zu können:

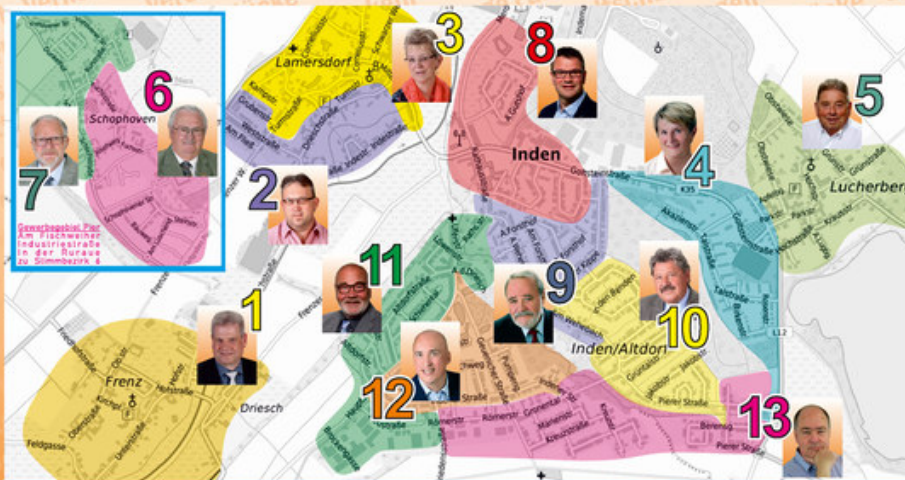
Er ist von hier. Er ist hier aufgewachsen. Er lebt hier. Fest eingebunden und verwurzelt bringt er seine berufliche Führungs- und Leitungserfahrung schon jetzt ehrenamtlich in unserer Gemeindefeuerwehr ein. Offenheit und Ehrlichkeit, Empathie und Durchsetzungskraft prägen sein Handeln.

Wir sind sicher, dass Stefan Pfnennings als Bürgermeister gute Ideen aller demokratischen Kräfte aufgreifen wird, die Inden voran bringen – kontinuierlich und verlässlich über einen längeren Zeitraum: Mit seinem Alter von 49 Jahren bietet er unserer Gemeinde eine längerfristige Perspektive, die Herausforderungen des Strukturwandels von der Planung bis zur Umsetzung unzähliger Projekte als Verwaltungschef und Vorsitzender des Gemeinderates nachhaltig begleiten zu können.



*Gemeinsam!
Für Alle. Für Inden.*

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der UDB Inden für die 13 Indener Wahlbezirke



1. Wahlbezirk Frenz: Stefan Pfenning
2. Wahlbezirk Lamersdorf 1: Stephan Breuer
3. Wahlbezirk Lamersdorf 2: Tertia Jongen
4. Wahlbezirk Lucherberg Tal: Ingeborg Bellen
5. Wahlbezirk Lucherberg Berg: Heinz Bellen
6. Wahlbezirk Schophoven 1: Heinz-Hubert Drewitz
7. Wahlbezirk Schophoven 2: Wilhelm Odenthal
8. Wahlbezirk Inden/Altdorf 1: Stephan Laven
9. Wahlbezirk Inden/Altdorf 2: Hermann-Josef Schmitz
10. Wahlbezirk Inden/Altdorf 3: Herbert Schlächter
11. Wahlbezirk Inden/Altdorf 4: Manfred Meurers
12. Wahlbezirk Inden/Altdorf 5: Mirko Grube
13. Wahlbezirk Inden/Altdorf 6: Gregor Krzenziessa-Kall

Unser Kandidat für den Kreistag Düren

UWG KREIS DÜREN
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT KREIS DÜREN



Da der Strukturwandel unsere gesamte Region betrifft und viele für unsere Gemeinde wichtigen Entscheidungen überregional im Kreis Düren getroffen werden, ist es für uns wichtig, auch dort gut vernetzt zu sein, damit nicht „über uns“, sondern „mit uns“ entschieden wird.

Daher kandidiert mit **Herbert Schlächter** einer unserer erfahrensten Kommunalpolitiker nicht nur für den Indener Gemeinderat sondern auch auf der Liste der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) für den Kreistag in Düren. Sein Koppelkandidat ist Heinz Bellen.

Auf der Liste der UWG treten unabhängige Kandidaten in allen 27 Wahlbezirken des gesamten Dürener Kreisgebietes an, um im Kreistag gemeinsam die ehrliche, verlässliche und unabhängige Politik der vergangenen Jahre fortzusetzen.

Bitte unterstützen Sie Herbert Schlächter am 13. September mit Ihrer Stimme!



Das Programm für Inden: Die Schwerpunkt-

Trotz der bereits sehr hohen Steuersätze, die den von den Hauseigentümern, Landwirten und Gewerbetreibenden zu zahlenden Steuern zugrunde liegen, schreibt der aktuelle Haushaltsplan immer noch tief rote Zahlen. Das Haushaltsdefizit beträgt im Haushaltsplan für 2020 rund 4,5 Mio. €. Die im Haushaltssicherungskonzept zur Erreichung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2022 planerisch angesetzten erheblichen **Steueranhebungen müssen vermieden werden.**



tivem Wirtschaftsstandort vermittelt und für Interessenten und andere Beteiligte präsent und ansprechbar ist. Um Synergien zu nutzen, sollte stets auch die Möglichkeit für neue, interkommunale Gewerbegebiete geprüft werden.

- die **Sicherstellung eines gerechten Zuganges zu Fördermitteln** ist von besonderer Bedeutung. Hierfür ist zukünftig bei der Verwaltung ein Aufgabenschwerpunkt vorzusehen.
- die **Entwicklung weiterer Baugebiete und die Bereitstellung von bezahlbaren**



des ab 2025 geltenden Rechtsanspruchs auf Betreuung in der Offenen Ganztagschule. Auch auf eine für Eltern planbare Ferienbetreuung muss Verlass sein.

- wir halten die Erstellung eines neuen **Schulentwicklungsplanes** nach wie vor für dringend erforderlich. Mit einem

Zur Abmilderung der vorhersehbaren finanziellen Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger hatte die UDB bereits im März 2017 den Antrag gestellt, sich für eine **Strukturausgleichsförderung** einzusetzen. Dieser Antrag hat über die Landtagsabgeordnete P. Peill Eingang in die Diskussion auf Landesebene gefunden. Den Antrag samt Begründung finden Sie auf unserer Internetseite www.udb-inden.de/politik/antraege-und-anfragen.

Eine weitere besondere Herausforderung ist für uns als Tagebaugemeinde der bereits laufende **Strukturwandel**. Diesen müssen wir aktiv mitgestalten. Hierbei sehen wir folgende Aufgabenschwerpunkte:

- wir unterstützen **Gewerbesiedlungen** und setzen uns dafür ein, dass **Arbeitsplätze** und tragfähige Zukunftsperspektiven entstehen. Hier ist besonders der neue Bürgermeister gefordert, der ein positives Bild von Inden als attrak-

Grundstücken mit zukunfts-fähiger Breitbandanbindung ist für die Ansiedlung neuer Einwohner unerlässlich. Hierbei unterstützen wir die Kooperation mit dem Bergbaubetriebenden, denn hier sind Erfahrung und das nötige „Know-how“ vorhanden.

- die Attraktivität unserer Gemeinde für junge Familien muss gesteigert werden. Ausreichende Betreuungsangebote für unsere Kleinsten müssen geschaffen werden. **Alle Kinder müssen betreut werden können, wenn dies gewünscht wird.** Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund,

solchen Plan können zukünftig solche Missstände, wie wir sie derzeit mit der Unterbringung von Grundschulkindern in Containern vorfinden, verhindert werden. Die Ablehnung unseres diesbezüglichen Antrages wird uns nicht davon abhalten, im neuen Rat nach der Wahl einen zweiten Anlauf zu starten.

- ein weiterer wichtiger Punkt ist die **stetige Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs**. Nur ein attraktiver und mangelfreier ÖPNV bietet den Menschen in unserer Gemeinde eine wirkliche Alternative für ihre Mobilität. Be-



:-Themen der UDB für die kommenden Jahre



schwerden und Verbesserungsvorschläge aus der Bevölkerung müssen zeitnah und transparent mit dem Ziel der Umsetzung an die Verantwortlichen beim Kreis kommuniziert werden.

- unverzichtbar sind die **Förderung des Ehrenamtes und die Unterstützung des Vereinslebens**. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre vieles in unserer Gemeinde nicht denkbar. Eine angemessene Wertschätzung halten wir für dringend erforderlich. Deshalb sollten endlich Unterstützungsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt werden.
- nicht zuletzt unterstützen wir Investoren bei der Schaffung von **barrierefreiem Wohnraum für unsere Senioren**. Hier bietet sich das Großbauvorhaben an der alten Brikett-

fabrik an der Goltsteinstraße besonders an: Die Zentrums-lage ermöglicht es den Senioren, weiterhin nahe am dörflichen Geschehen zu sein. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Zahnärzte, Friseure etc. sind in unmittelbarer Nähe vorzufinden. Senioren, die sich in unserer Gemeinde schon immer wohlfühlt haben, sollen die Möglichkeit haben auch im Alter weiterhin an ihrem Heimatort in geeigneten Eigentumswohnungen oder auch Mietwohnungen gut umsorgt leben zu können.

Großanlage zur Klärschlammverbrennung: Nicht mit uns!

Überlegungen, am Standort des Kraftwerkes Weisweiler eine neue Großanlage zur Verbrennung von Klärschlamm aus großen Teilen NRW zu errichten, erteilen wir eine klare Absage. Alleine der Transport von anfänglich rund 300.000 Tonnen ungetrockneten Klärschlamm zur vorgesehenen Anlage mit zehntausenden LKW-Fahrten pro Jahr widerspricht unserem Verständnis von Klimaschutz. Hier sollten dezentrale Lösungen angestrebt werden.

Die Gemeinde Inden hat Jahrzehnte die Belastungen des Tagebaues und des Kraftwerkes

ertragen, eine weitere Luftverschmutzung in unserer Region werden wir nicht hinnehmen. Mit mehreren Deponien in Horm und Warden sowie der Müllverbrennungsanlage unterstützen wir bereits mit erheblichen Flächen die Entsorgung des Mülls insbesondere aus den Ballungsräumen. Wir wollen nicht länger die Müllentsorgungsstelle des südlichen Rheinlandes sein.

Stattdessen wollen wir uns mit der Gestaltung des Indesees zukünftig zu einer großen Tourismusregion entwickeln. Eine Klärschlammverbrennungsanlage passt hierzu nicht wirklich.



Abwassergebühren 2015: Ist die Gebührenerhöhung rechtfertigt?

Diese Frage ist entgegen etwaiger anderslautender Meldungen für uns noch nicht erledigt. Derzeit sind zwei Klagen beim VG Aachen zu diesem Thema anhängig. Die diesbezüglichen Ergebnisse/ Urteile wollen wir abwarten und anschließend bewerten: Wir bleiben in jedem Fall in dieser Sache „am Ball“.



Blühwiesen oder gepflegte gemeindliche Anlagen

Die Anlage von Blühwiesen im Gemeindegebiet auf dafür geeigneten Flächen halten wir für sinnvoll. Blühwiesen unterstützen die Artenvielfalt und den Schutz von Bienen und weiteren Bestäubern.

Blühwiesen da, wo sie sinnvoll sind – und gepflegte Gemeindegelände da, wo sie als Visitenkarte erforderlich sind.

Ein gepflegtes Ortserscheinungsbild ist uns wichtig; hierzu zählt auch die Sauberkeit und die



benutzen.

Es darf beim Bürger allerdings nicht der Eindruck entstehen, dass ungepflegte Gemeindeanlagen deshalb toleriert werden.

zant auch die Sauberkeit und die zügige Instandsetzung kleinerer Schäden – hierauf ist zukünftig mehr Wert zu legen.

Unser Leitbild: „Unabhängig“: Was heißt das eigentlich?

„Unabhängig“ bedeutet für uns vor allem „Überparteilichkeit“: Wir sind nicht an Vorgaben und Interessen von übergeordneten Parteiinstitutionen gebunden.

Gerade auf kommunaler Ebene kommt es alleine darauf an, Entscheidungen zu treffen, die gut und richtig für unsere Gemeinde sind. Es ist völlig unerheblich, von wem die guten Vorschläge kommen;

wenn eine Idee gut für unsere Gemeinde ist, sollte sie mit vereinten Kräften aller Entscheidungsträger umgesetzt werden.

Eine Vorauswahl nach Parteiinteressen oder parteiideologischen Gesichtspunkten bringt unsere Gemeinde nicht voran, sondern dient allenfalls parteipolitischen Gedankenspielen und Interessen.

Für uns als unabhängige Wählergemeinschaft steht das Wohl der Gemeinde Inden an erster Stelle.

Deshalb, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchten wir uns empfehlen, in der nächsten Ratsperiode dafür zu sorgen, dass die guten und richtigen Ideen für unsere Gemeinde gemeinsam verfolgt und umgesetzt werden.



www.udb-inden.de



info@udb-inden.de



facebook.com/UDB.Inden

Impressum gem. §8 (1) Landespressgesetz NRW:

Herausgeber: Vorstand der UDB Inden e.V., Gronental 5, 52459 Inden - Druck: **printproduction** M. Wolff GmbH, Theaterstr. 82, 52062 Aachen

Bürgermeisterkandidat Stefan Pfennings persönlich

„Inden ist meine Heimat.“

„Hier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Dabei ist Inden mehr als nur der Ort, in dem ich wohne: Es ist der Platz an dem ich mich wohlfühle, an dem sich auch schon meine Großeltern wohlfühlt haben!“



„Heimat ist vor allem das,
was wir daraus machen!“

„Deshalb setze ich mich
mit voller Leidenschaft,
verlässlich und kontinuierlich
als Bürgermeister
im Gemeinderat
und in der Verwaltung
dafür ein,
dass die Voraussetzungen
und Rahmenbedingungen
geschaffen werden,
die unsere Heimat
auch in Zukunft
für alle lebens- und
liebenswert machen.“

Stefan Pfennings



Ob am 13. September oder vorher per Briefwahl:



Stefan Pfennings als Bürgermeister wählen!
Ihre*n UDB-Kandidaten*in in den Gemeinderat wählen!
Herbert Schlächter in den Kreistag wählen!

unabhängig denken
demokratisch handeln
bürgernah entscheiden

Stimmzettel Bürgermeisterwahl Inden			
1			☐
2			☐
3	Pfennings, Stefan	UDB	☒
4			☐
5			☐

Stimmzettel Gemeinderat Inden			
1			☐
2			☐
3	(früher) Wahlkreis-Kandidat(in) der UDB	Unabhängige Demokratische Bürger Inden e.V.	☒
4			☐
5			☐

Stimmzettel Kreistag Düren			
1			☐
2			☐
3			☐
4			☐
5	Schlächter Herbert	Unabhängige Bürgergemeinschaft Kreis Düren	☒
6			☐

© 8./2020 UDB Inden e.V.

*Gemeinsam!
Für Alle. Für Inden.*

unabhängig denken
demokratisch handeln
bürgernah entscheiden